

20.01.2015 - Angekommen

Wieder angekommen im Vereinsalltag besuchten 60 Bueraner Landfrauen am 20. Januar 2015 die Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Bremer Tor. Die erforderlichen Regularien wurden geschwind erledigt und die Gäste genossen den herrlich duftenden Kaffee und die köstliche Pflirsichtorte aus dem Hause Birr.

Das Thema „Angekommen“ begleitete die Gäste auch im weiteren Verlauf des Nachmittags. Annegret Tepe und Vahdettin Kilic erläuterten den interessierten Zuhörern einfühlsam das vom Netzwerk Jugendhaus Buer in Niedersachsen einmalige Buchprojekt „Angekommen – Buer und seine Gastarbeiter“. Vahdettin Kilic's Vater gehörte zu den ersten ausländischen Arbeitskräften, die vor 50 Jahren in Buer eintrafen, um für eine vorerst befristete Zeit an der Umsetzung des sogenannten „Wirtschaftswunders“ mitzuwirken. Als sogenanntes Gastarbeiterkind erlebte Vahdettin Kilic die Chronik seiner Eltern als sehr bedeutsam für spätere Generationen und entschloss sich, die Biografie seines Vaters zu schreiben. Diese Lebensgeschichte erwies sich als Ausgangspunkt des Projektes. Eine Ausstellung präsentierte die Biografien der ersten türkischen Gastarbeiter, die bei der Firma Burton arbeiteten. Diese Werdegänge weckten das Interesse mehrerer Schüler der Oberschule Buer. Begeistert arbeiteten sie im Rahmen einer von Annegret Tepe und Angelika Grobe geleiteten AG an diesem Projekt mit. Sie interviewten Zeitzeugen, führten zahlreiche Gespräche mit ehemaligen Gastarbeitern und deren Kollegen, mit Nachbarn, Vermietern sowie Laden- und Gaststättenbesitzern, aber auch mit den Ehefrauen, den Kindern und Enkeln. Außerdem sichteten sie das Archiv der Firma Burton und trugen zahlreiches Bildmaterial zusammen. Nach und nach entstand ein Buch über Menschen, die vor mehr als 50 Jahren auf unterschiedlichsten Wegen aus den verschiedensten Ländern in das Bueraner Land kamen und sich vor Ort eine neue Existenz aufbauten. Sehr eindrucksvoll schilderte Annegret Tepe anhand einer Power-Point-Präsentation diese Entstehungsgeschichte des Buches, wobei die Gesamtedaktion und Projektleitung in den Händen von Ursula Thöle-Ehlhardt lag. Zahlreiche Fotos weckten gleich Erinnerungen an vergangene Zeiten. Aber auch die von Vahdettin Kilic einfühlsam vorgetragenen menschlichen Erlebnisse, Berichte und Anekdoten vermittelten den Zuhörern die besondere Bedeutung dieses Buches. Denn die Geschichte der Einwanderer in Buer ist zugleich auch die Geschichte der Einheimischen. Ein bedeutender Teil Bueraner Heimatgeschichte wurde hier aufgearbeitet. Für diese bemerkenswerte Buchvorstellung bedankte sich die Vereinsvorsitzende Christa Ballmeyer ganz herzlich und wünschte den Akteuren weiterhin viel Erfolg!